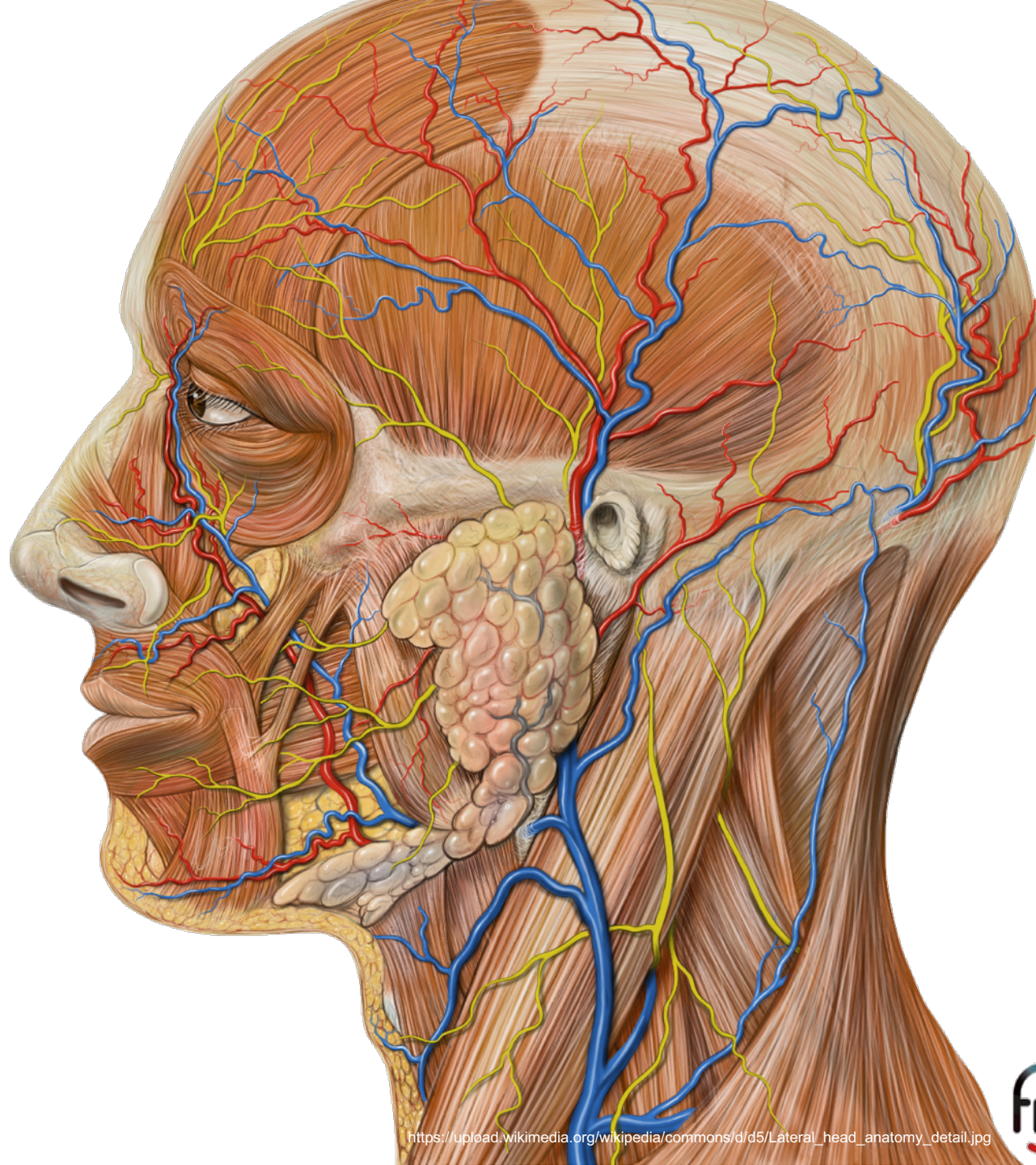




# Future Learning Lab Wien

Anatomie einer  
(werdenden) Institution

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d5/Lateral\\_head\\_anatomy\\_detail.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d5/Lateral_head_anatomy_detail.jpg)



future  
Learning



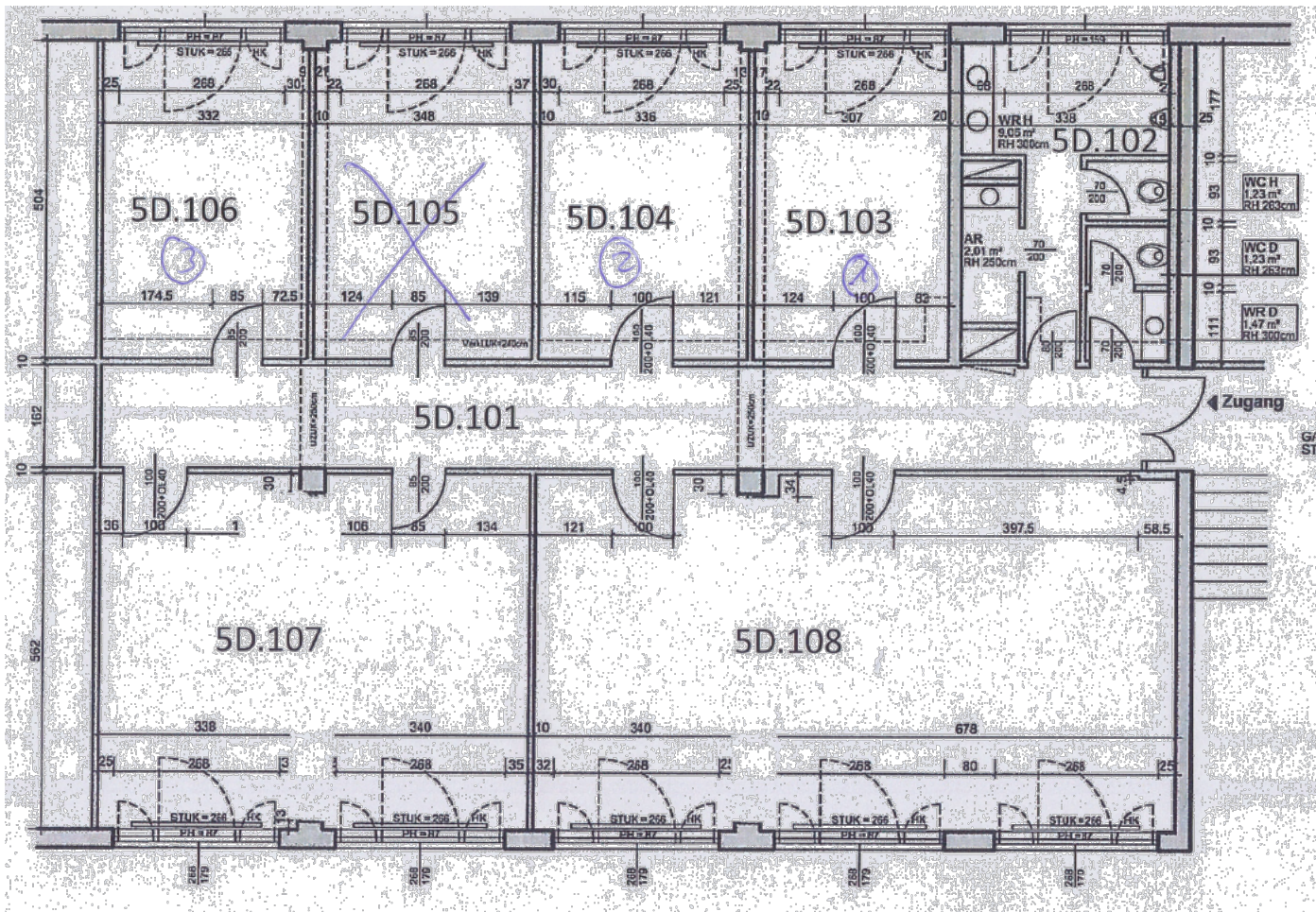
PH  
Wien



## Schicht 1: Das Offensichtliche

---

# 1.1. Das Offensichtliche: (Lern)Räume



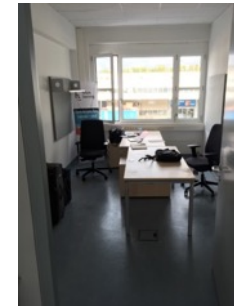
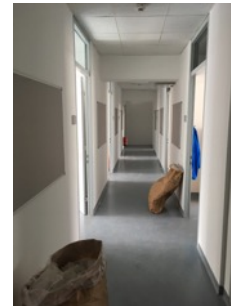
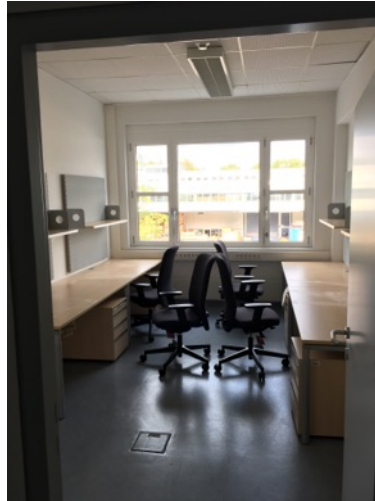
Zwei Lernräume – 40 und 60 m<sup>2</sup> –, ein Videostudio, dazu Besprechungszimmer und Büros. Guter Verkehrsanschluss. Zeitgemäß flexible Möbel, Beamer und interaktive Boards, WLAN, Tablets, Notebooks etc. So stellt sich das Future Learning Lab Wien (FLL.wien) als neueste Einrichtung an der PH Wien dar, realisiert vom hier ansässigen [Zentrum für Lerntechnologie und Innovation \(ZLI\)](#) in Kooperation mit dem [Verein zur Förderung digitaler Bildungsangebote \(Future Learning\)](#) und seinen Mitgliedern und Partnern.



Future Learning Lab Wien | FLL.wien  
1010 Wien, Daumegasse 5 (Haus 5 der PH Wien)  
[www.FLL.wien](http://www.FLL.wien) | [lab@FLL.wien](mailto:lab@FLL.wien)



# 1.2. Sneak Preview



Future Learning Lab Wien | FLL.wien  
1010 Wien, Daumegasse 5 (Haus 5 der PH Wien)  
[www.FLL.wien](http://www.FLL.wien) | [lab@FLL.wien](mailto:lab@FLL.wien)



future  
Learning





## Schicht 2: Das Programmatische

---

# 2.1. Das Programmatische



**make.**

GEMEINSAM handelnd lernen. In jedem Lebensalter. Partizipativ und digital-inklusiv. Über Grenzen hinweg und vernetzt.

**visions.**

BILDUNG gemeinsam erarbeiten.  
Zukunft gemeinsam bilden.  
Entdecken. Experimentieren.  
Wagnisse eingehen.



**happen.**

JETZT! Und nicht irgendwann.  
In Verantwortung für die Zukunft. In einem zeitgemäßen Lernraum für alle.

Schüler/innen, Studierende, Lehrer/innen und Akteur/-innen der außerschulischen Pädagogik können hier die Möglichkeiten entdecken und nützen, die eine technologisch und medienpädagogisch professionelle sowie didaktisch konsequent „lernseitige“ Umgebung bieten kann. Lehren, Lernen, Begegnung, Vernetzung, Experiment, Training, Think-Tank: ein nationaler und internationaler „Innovation Hub“.

## **Schule 4.0. – Säule 2: Digital kompetente PädagogInnen**

„Darüber hinaus wurde in Kooperation mit dem BMFJ an der Pädagogischen Hochschule Wien das erste österreichische **Future Learning Lab** eingerichtet. Dort können LehrerInnen künftig mit digitalen Tools experimentieren und werden in deren Anwendung geschult.“

<https://www.bmb.gv.at/schulen/schule40/index.html>





Schicht 3: Das  
Hintergründige

State-of-the-art-  
Lernräume auf 200 m².  
Nutzen der Nahtstelle.

[www.FLL.wien](http://www.FLL.wien)

Innovative Didaktik.  
Medienbildung. Digitale  
Kompetenzen.

**BMB**  
**PH Wien**  
**Partner**

**make.  
visions.  
happen.**

**BMFJ**  
**Verein**  
**Partner**

InnovationHub. ThinkTank.  
Vernetzen. Lehren. Lernen.  
Training. Forschung.



Lernseitig. Digital-  
inklusiv. International.  
Lerner/innen-orientiert.

## 2.2. Das Hintergründige im Detail

Initiiert wurde das FLL.wien durch das Familienministerium gemeinsam mit der IT-Industrie in Kooperation mit dem Bildungsministerium. Und darin liegt das Besondere, gewissermaßen: der „Spirit“, der das FLL.wien im Innersten zusammenhält und treibt: Lebensbegleitendes Lernen braucht die Expertise vieler Akteur/innen. Institutionen an deren Nahtstelle, wie das FLL.wien eine ist, ermöglichen Neues und mehr, als jeder einzelne alleine zuwege brächte.

**Gemeinsam fürs Lernen, weil das die Zusammenarbeit aller braucht.**

Inspiziert durch das [Future Classroom Lab in Brüssel](#) und [Setubal](#), durch das Projekt [Innovative Learning Environments der OECD](#) sowie genuin österreichische Entwicklungen ([KidZ](#), [eEducation](#), [Virtuelle PH](#), [SQA](#), [Lerndesign](#) und [Lernseitigkeit](#), die [Medienwerkstatt der PHDL](#) in Linz, den [A1 Campus Wien](#), die [Digitalisierungsstrategie „Schule 4.0 – jetzt wird's digital“](#) des Bildungsministeriums etc.) und von diesen lernend leistet das FLL.wien Beiträge zu einer neuen Lehr- und Lernkultur in Österreich – über Institutionengrenzen hinweg. Lehrende und Lernende sollen digitale Medien und Werkzeuge differenziert, reflektiert, lernförderlich, maßvoll und gezielt einsetzen können.

Das FLL.wien ist ein konkretes Umsetzungsbeispiel der österreichischen Strategie zum lebensbegleitenden Lernen. Mehrere Systemebenen bzw. Sektoren gemeinsam (Politik – Bildungseinrichtungen – Unternehmen) kooperieren in wechselsei-tem Vertrauen effektiv. Dieses „Wagnis des Neuen“ ermöglicht vernetzte Einsichten und synergetische Projekte und erweitert so individuelle Bildungsmöglichkeiten über vorhandene „Gleise“ hinaus.

Damit die Ergebnisse der Arbeit im FLL.wien auch allseitig gut genützt werden können, stehen diese in der Regel als Open Educational Resources OER unter einer cc-by-Lizenz zur Verfügung.

***„When large numbers of people have a deeply understood sense of what need to be done – and see their part in achieving that purpose – coherence emerges and powerful things happen.“ Michael Fullan, New Pedagogies for Deep Learning***